Schwaigener
Gemeindeblatt

Mitteilungsblatt der Gemeinde Schwaigen Mai 2020

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 15. März war es wieder soweit. Auch in unserer Gemeinde fanden wieder Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen statt. Mein besonderer Dank gilt allen ehrenamtlichen Wahlhelfern und den Mitarbeitern der VG für ihre hervorragende Arbeit im Vorfeld und bei der Aufbereitung der Wahlergebnisse. Es hat einige Veränderungen bei der Besetzung des Gemeinderats gegeben. Den fünf „Neugewählten“ gratuliere ich ganz herzlich. Für Ihr Vertrauen bedanke ich mich bei allen Wählern und Wählerinnen und freue mich auf eine weiterhin gute, offene und sachliche Zusammenarbeit in unserem Gemeinderat.

Riesig gefreut hat mich auch das Ergebnis für den Kreistag, in dem ich von nun an die Interessen der Gemeinde vertreten werde. Für die vertrauensvolle Zusammenarbeit der vergangenen sechs Jahre bedanke ich mich bei den scheidenden Gemeinderäten. Ich denke wir haben viel erreicht. Es war toll mit Euch! Nach der Wahl ist vor der Wahl. Wir werden Weiterhin viele Projekte mit Bürgerbeteiligungen vorantreiben. Nur so können die Gemeinschaftsziele zum Wohle der Gemeinde auch erreicht werden. Nutzen Sie diese Gelegenheiten und besuchen Sie auch unsere Gemeinderatssitzungen und Bürgerversammlungen.

Ich hoffe, dass die schwierige Zeit der Corona Pandemie bald zu Ende geht. In dieser Zeit sind wir alle ganz persönlich gefordert. Durch umsichtiges und verantwortungsbewusstes Handeln können wir uns selbst und auch andere schützen. **Lasst uns bitte weiterhin zusammenhalten.**

Vielen Dank deshalb auch an alle, die sich bei der Gemeinde gemeldet haben und ehrenamtlich aktiv sind. Besonders zu erwähnen sind auch jene Personen, die in den jetzt besonders wichtigen Bereichen unermüdlich im Einsatz sind.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich insbesondere beim gesamten Team des Dorfladens bedanken. Die Versorgung der Bevölkerung konnte aufrechterhalten werden. Zudem wurde seit Beginn der Krise ein Lieferservice für Risikopersonen eingerichtet. Nutzen Sie bitte weiterhin das Angebot.

Hubert Mangold
1. Bürgermeister

Vereidigung der neuen Gemeinderäte

Für die neue Legislaturperiode wurden am 11.05.2020 in der konstituierenden Sitzung die Mitglieder des Gemeinderats Johann Probst, Hans-Georg Geigl, Cornelia Brunn, Victoria Mahr-Hofherr und Tobias Daiberl vereidigt. Außerdem darf ich Markus Jais zur Wahl des 2. Bürgermeisters und Franz Wohlketzetter zur Wahl des 3. Bürgermeisters gratulieren.

Der Gemeinderat Schwaigen hat zwei Ausschüsse mit je drei Mitgliedern und einem Vorsitzenden bestellt. Als Mitglieder in den Bau- und Umweltausschuss wurden Franz Wohlketzetter, Hans-Georg Geigl sowie Tobias Daiberl berufen. Den Vorsitz übt der Bürgermeister aus.

Des Weiteren wurde der Rechnungsprüfungsausschuss als Pflichtausschuss gebildet. Vorsitzender dieses Ausschusses ist Dr. Friedrich Glauner. Als Mitglieder wurden Cornelia Brunn, Victoria Mahr-Hofherr und Johann Probst jun. berufen.

Die Mitglieder des Gemeinderats wurden außerdem mit folgenden Referaten betraut:

Hans-Georg Geigl	Feuerwehr, Wasserversorgung, Friedhof
Johann Probst jun.	Land- und Forstwirtschaft, Naturschutz, Gewässerunterhaltung, forstlicher Wegebau, Jagd
Franz Wohlketzetter	Tourismus, Rad- und Wanderwegenetz
Tobias Daiberl	Gemeindl. Einrichtungen, Energiekonzepte
Victoria Mahr-Hofherr	Kindergarten, Schule
Cornelia Brunn	Sport, Kultur, Mobilität, Projekte
Dr. Friedrich Glauner	Klima- u. Umweltschutz, Gesundheit, Gewerbe
Markus Jais	Dorfentwicklung

Außerdem wurde Gemeinderätin Victoria Mahr-Hofherr als Jugendbeauftragte benannt.

Verabschiedung der Gemeinderäte/innen

Im Namen der Gemeinde Schwaigen möchte ich mich ganz herzlich für die gute und harmonische Zusammenarbeit bei den scheidenden Gemeinderäten/innen bedanken. In der letzten Sitzung am 27.04.2020 wurden Gemeinderat Christoph Weber nach insgesamt 4 Wahlperioden (24 Jahre), sowie Brigitte Jais, Marianne Lutz und Johann Demmel nach einer Amtszeit von 6 Jahren verabschiedet. Christoph Weber agierte zusätzlich von 2008 bis 2014 als 2. Bürgermeister. Im Rahmen der Übergabeklausur wurden die Räte/innen gebührend verabschiedet und erhielten für ihre langjährigen Tätigkeiten noch ein Abschiedsgeschenk.

Foto: Herpen

Besuch der Murnauer Schäffler

Am 2. Februar waren die Murnauer Schäffler bei uns in Grafenaschau. Am Parkplatz des Dorfladens haben viele Besucher den traditionellen Tanz, der nur alle sechs Jahre stattfindet, verfolgt.

Der Bürgermeister, mancher Gemeinderat und auch Bürger hatte beim anschließenden Bericht des Kasperls nicht mehr viel zu lachen.

Natürlich kam der Kasperl wieder auf die Kommunalwahl 2014 zurück und machte seine Witze über den Tratsch im Dorf. Im Großen und Ganzen wurden die Bürger von Schwaigen aber für ihr Engagement und ihren Zusammenhalt gelobt.

Im Inforaum oberhalb des Dorfladens konnten sich die Besucher danach bei einem Frühschoppen austauschen.

Wir möchten den Schäfflern nochmal für ihren Besuch danken und freuen uns, sie in sechs Jahren wieder begrüßen zu dürfen.

Kleingemeinden (gemeinsam) eigenständig! Ein Dorf und seine EinwohnerInnen machen sich zukunftstauglich

Seit einem Jahr ist die regionalSynergie in Grafenaschau unterwegs, um gemeinsam mit den EinwohnerInnen vorhandene Strukturen zu analysieren und zu stabilisieren, sowie fehlende zu identifizieren und zu schaffen. In unzähligen Gesprächen wurde deutlich, wie vielfältig und bunt die Potentiale und Chancen der Gemeinde sind.

Am 6. März trafen sich schließlich 24 BürgerInnen mit vier DiskussionsleiterInnen von der regionalSynergie zum ersten Workshop und diskutierten über die Zukunft von Grafenaschau. Nach Impulsen zu den drei vorgegebenen Themen Gemeinwohl und Vereinswesen, Tourismus und Dorfkern/Lindenhofareal wurden diese an drei Tischen in drei Runden behandelt.

In den Diskussionen über ***Gemeinwohl und Vereinswesen*** war man sich einig, wie wertvoll ein funktionierendes Miteinander für die Gemeinde ist und dass die Beteiligung am Beleben und Gestalten des Dorfes zeitgemäß und einladend organisiert werden muss. Einzelne Ideen, wie ein Straßenfest, gemeinschaftliche (Kräuter-)Gärten, Spielenachmittage etc. mündeten schnell in strukturelle Vorschläge, wie der enorme Pool an vorhandener Motivation, Fähigkeit, Energie, Erfahrung und Einsatz der BewohnerInnen reibungsfrei und wirksam zur Entfaltung kommen könnte. Dazu muss die Bereitschaft zu jeglichem Mitwirken in Zukunft besser vernetzt werden: Eine „Talenttauschbörse“, bei der Einzelne und Gruppen analog und digital frei-

willig sowohl Leistungen anbieten als auch suchen können, würde eine Koordinierung des vorhandenen Engagements ermöglichen und so den individuellen Einsatz klug verteilen und an der richtigen Stelle wirksam machen. Viele kleine und große Veränderungen könnten damit von innen heraus, unbürokratisch und nachhaltig eingeleitet werden. Dabei könnten die Vereine als bereits bestehende, funktionierende Strukturen eine grundlegende, organisatorische Rolle spielen. Wie diese Strukturen konkret gestaltet werden sollen, wird in einem weiteren Arbeitsschritt geklärt werden.

Apropos Gestaltung:
Alle Bürgerinnen und Bürger, die sich via Email bei **zusammenarbeit.schwaigen@regionalsynergie.com** melden, können wie immer aktiv am Gestaltungsprozess teilnehmen, aktuell leider beschränkt auf digitale Möglichkeiten.

Das Thema ***Tourismus*** polarisierte wie überall auf der Welt. Ungeachtet dessen ging es einerseits darum, bestmöglich mit automatisch vorhandenem Tourismus umzugehen und andererseits die Frage zu beantworten, welche Art und Intensität von Tourismus man in Zukunft haben will. Unbestritten scheint, dass viele Chancen in einem moderaten Ausbau des Tourismus liegen, der jedoch überschaubar und naturnah sein und bleiben soll. Eine vernünftige Richtung läge im Angebot von Natur- und Kulturerlebnissen. Positive Nebeneffekte des Tourismus sind eine Verbesserung des ÖPNVs, der Nahversorgung, Dienstleistungen und Services und damit u.a. unterschiedliche, neue Arbeitsplätze und Angebote vor Ort. Es ist aber auch klar, dass die herausragenden Ressourcen von Grafenaschau, wie Ruhe, Natur und die Idylle gleichzeitig geschützt und geschont werden müssen.

Selten hat eine Gemeinde heute die Chance, ihren ***Dorfkern*** neu zu gestalten. Das Lindenhofareal ist ungenutzt, liegt genau richtig und bietet außergewöhnliche Chancen, bei entsprechender Gestaltung der räumliche Kristallisationskern für sämtliche zukünftige Aktivitäten zu werden. Besonders die Aktivierung vieler kleiner Potentiale funktioniert nur in perfekter Synergie und generiert dann am meisten Leben, wenn sich vieles an einem Platz verbinden lässt. Der Workshop ergab den eindeutigen Befund, dass für die optimale Nutzung und Gestaltung die Gestaltungshoheit unbedingt in Gemeindehand kommen und bleiben muss!

Nur so kann sichergestellt werden, dass die gewünschten Funktionen Platz haben und tragfähig werden können: Pflege und medizinische Versorgung wurde ein großer Stellenwert eingeräumt. Daneben beinhaltet die erarbeitete Vision des Dorfkerns ein Mehrgenerationenhaus, ein Gastronomiebetrieb inkl. Nächtigung, mehrere kleine (Schau-)Gewerbe, Möglichkeiten für Co-Working und andere Arten der neuen Arbeitswelt und vor allem eine heterogene, ausgeklügelte Nutzung und Gestaltung sämtlicher Freiflächen zwischen den Gebäuden.

Eine baldige Zwischennutzung des bestehenden Gebäudes wurde stark befürwortet, vor allem um zukunftsträchtige Neuerungen wie Coworkations, Start-ups, Jugendtreff, Produktion von lokalen Produkten etc. mit wenig Risiko ausprobieren zu können.

Bitte meldet euch alle bei Katharina und Michael via **zusammenarbeit.schwaigen@regionalsynergie.com**, um gemeinsam die bestehenden Ideen zu konkretisieren und neue zu erarbeiten!

Schauplatz Grafenaschau: Gründung eines Dorfladen- und Bauernnetzwerks

Der Genuss von Nahrungsmitteln ist ein zentraler Bestandteil unseres Lebens und hat damit größten Einfluss auf unsere Lebensqualität. Ähnliches gilt für die Kulturlandschaft, in der wir leben. Dennoch verlieren immer mehr Menschen den Bezug zu ihren Lebensmitteln und bäuerliche Produkte verschwinden vom Markt. Lokale Kreisläufe und die biographischen Verbindungen zwischen genussfähigen, vielfältigen, einzigartigen Lebensmitteln bzw. deren Produzenten und den Konsumenten bedeutet einen Mehrwert in vielerlei Hinsicht.

Immer mehr Dorfläden verstehen sich glücklicherweise als Schnittstelle zwischen Bauern und Konsumenten, indem sie beide zu lokalem Handeln motivieren. Weil dies für einzelne Betreiber und Genossenschaften eine sehr schwere Aufgabe darstellt, hatten Peter Böhmer (Dorfladen Farchant), Bürgermeister Hubert Mangold und Michael Beismann (regionalSynergie) die Idee, bestehende, motivierte Dorfladenbetreiber und Landwirte untereinander und miteinander zu vernetzen.

Deshalb organisierten sie am 18. Februar 2020 in Grafenaschau das erste Dorfladen- und Bauernnetzwerktreffen. Neben fast allen Dorfladenbetreibern des Landkreises und seiner direkten Umgebung und über 15 innovativen Bauern, waren interessierte Vertreter unterschiedlicher Gemeinden anwesend. Auch Sebastian Kramer von der Zugspitz Region GmbH und Martin Kriner von der LAG Zugspitz Region beehrten das zukunftsträchtige Treffen, dessen Inhalt genau in ihr Ressort fällt.

Gemeinsame Diskussionen konnten schließlich die Grundsatzfrage klären, dass eine Vernetzung sowohl unter der Produzierenden, als auch den Dorfläden gewünscht und notwendig ist. Die gesellschaftliche Diskussion zu den Themen Landwirtschaft, Klima und Ernährungssicherheit zeigt

immer noch Informationsdefizite und Vorbehalte unterschiedlicher Gruppierungen. Unser Ziel ist es daher, die in der Region vorhandenen Akteure (Landwirte, Lebensmittelhandwerker, Dorfläden und Gastronomie/Tourismus) zusammen zu bringen, um durch regelmäßigen Austausch die gegenseitige Wertschätzung und Zusammenarbeit bei der Vermarktung zu fördern. Ebenso sollen Strukturen geschaffen werden, welche die Veredelung bzw. Verarbeitung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse in der Region unterstützen (z.B. Metzgereiräume, Brotbackofen, Obstpressen, Kleinküchen etc.).

Um unseren Zielen näher zu kommen, planen wir gerade weitere Treffen, Aktionen und Projekte!

Interreg Österreich–Bayern 2014–2020
Europäische Union – Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung

regionalSynergie
Michael Beismann - Geographie

Brennholz aus dem Gemeindewald

Die Gemeinde Schwaigen verkauft Brennholz für Selbstwerber. Voraussetzung für die eigene Brennholzwerbung im Gemeindewald ist jedoch, dass die Selbstwerber an einem Motorsägekurs teilgenommen haben.

Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich doch bei uns im Rathaus unter **08841/1462** oder **08841/671235**.

2. Brief „Neues vom Dorfladen“ April 2020

Liebe Kunden, liebe Leser!

Seit dem 1. Brief „Neues vom Dorfladen“ November 2019, ist vieles passiert, vor allem aber in den letzten Wochen mit der „Corona-Pandemie“! (aus diesem Grunde musste auch die Versammlung der stillen Gesellschafter am 17. März 2020 ausfallen und auf einen späteren Termin verlegt werden).

In der Hoffnung auf ein baldiges Ende dieser Pandemie, möchte ich in diesem 2. Brief auf die Weiterentwicklung „unseres Dorfladens“ eingehen und Sie informieren.

Jüngst haben wir auf die „Corona-Situation“ zum Schutz unseres Verkaufspersonals reagiert, diese in möglichst feste Teams eingeteilt und die Öffnungszeiten geändert. Des Weiteren haben wir einen Spuckschutz an der Kasse und im Laden Markierungen für den „Abstand“ angebracht. Bitte achten Sie auch weiterhin darauf! Ergänzend dazu haben wir u.a. auch auf Anregung von Kunden (Michael Wegner und Tanja Deml) kurzfristig einen schon geplanten Bestell- und Lieferservice ins Leben gerufen, der auch sehr gerne angenommen wird.

Neben der telefonischen- und E-Mail-Bestellung kann jetzt auch über unsere Webseite www.dorfladen-grafenaschau.de die Online-Plattform „Marktplatz-Dahoam“ (projektiert von Schorschi Fischer) für Bestellungen genutzt werden. Die Lieferungen werden Dienstag und Freitag ab 16 Uhr, derzeit mit den freiwilligen Helfern Michael Wegner, Judith Müller, David und Petra Weuste ausgeführt, dafür herzlichen Dank!

Hinweis: Speisen und Getränke dürfen nach wie vor aufgrund der „Corona-Situation“ nicht zum Verzehr im Dorfladen ausgegeben werden. **Soviel zum Aktuellsten.**

Seit Beginn 2020 haben wir sichtbar im Dorfladen (DL) einiges verändert. Angefangen mit der großen „Begrüßungstafel“ auf der mit Fotos unseres Verkaufsteams und mit Worten unsere Kunden begrüßt werden. Auch beim Sortiment, Lieferanten und der Platzierung von Waren hat sich einiges geändert. Noch mehr regionales, saisonales, werthaltiges und biologisches. In diesem Bereich werden wir zukünftig weitere Lieferanten und Artikel präsentieren (achten Sie bitte auf unsere Informationen). Die personellen Veränderungen im Verkaufsteam haben Sie sicherlich wahrgenommen.

In diesem Zusammenhang möchte ich unseren ehrenamtlichen Helfern ganz herzlich für Ihre Unterstützung danken und auch namentlich erwähnen. Anne Zehentbauer hilft regelmäßig an einigen Tagen in der Woche morgens und bereitet Butterbrezen und Sandwiches zu. Monika Auer hilft mindestens einmal wöchentlich nach Ladenschluss und säubert, wischt den Laden. Brigitte Jais mit Sohn Florian sowie Rosa Ludwig sind unsere „Regal-Paten“, inspizieren diese auf MHD (Mindest-Haltbarkeits-Datum) und säubern sie in regelmäßigen Abständen. Sylvia Hübner achtet auf die Laden-Deko (Ostertisch) u.v.m. Außerdem stehen weitere gute Feen hinter den Kulissen bei Bedarf kurzfristig und tatkräftig zur Seite.

Im administrativen, organisatorischen Bereich ist folgendes zu erwähnen. U.a. arbeiten wir gemeinsam an einer effizienteren, kostensparenden Organisation und internem Informationsaustausch. D.h. die Struktur der täglichen Arbeitsabläufe, die Aufgaben und die Verantwortung sind erarbeitet, zugeordnet und dokumentiert, werden überprüft und ggf. optimiert. Z.B. Dienstplanerstellung, oder was muss morgens vor der Ladenöffnung und abends nach Ladenschluss getan werden, wann wird was bei wem bestellt, wie wird der Kassentagesabschluss durchgeführt usw. Wichtig ist noch den Hygienebereich zu erwähnen. Hier hat Loretta Reichert als „Beauftragte“ entsprechende Pläne erarbeitet.

Außerdem haben wir seit Beginn des Jahres mit Unterstützung von Anja Geigl die Buchhaltung, u.a. aus Kostengründen, „ins Haus“ geholt.

Im Rahmen der durchgeführten Dorfladen-Sprechstunden, haben wir mit der Auswertung der über 40 Fragebögen weitere wertvolle Hinweise, Anregungen und Bestätigungen in Bezug auf das Warenangebot, die Preise, die Ladengestaltung etc. erhalten. Diese Hinweise sind auch in die von den Gesellschaftern erarbeitete „Dorfladen-Philosophie“ eingeflossen (die Veröffentlichung erfolgt demnächst).

Abschließend möchte ich mich bei Ihnen, auch im Namen des Verkaufsteams und der Gesellschafter, für Ihr Vertrauen bedanken. Nennen Sie uns bitte weiterhin Ihre Wünsche und Anregungen, **wir wollen für Sie da sein!**

Mit einem Zitat von Sir Winston Churchill (bedeutendster britischer Staatsmann) möchte ich diesen 2. Brief „Aktuelles vom Dorfladen“ schließen.

„Erfolg ist nicht endgültig, Misserfolg ist nicht fatal. Was zählt, ist der Mut weiterzumachen“

Bitte bleiben Sie gesund und achten auf sich, wir freuen uns auf Sie!

Herzlichst Ihr Hartmut Witte

(Geschäftsführer Dorfladen Grafenaschau UG)

Anmerkung: Natürlich freuen wir uns, wenn Sie mit dem Kauf von Geschäftsanteilen und damit als stiller Gesellschafter „unseren Dorfladen“ auch weiterhin unterstützen.

Dorfheizung Grafenaschau

Nahwärmeversorgung in Grafenaschau

Im kürzlich erstellten Energienutzungsplan wurde die Ortsmitte als Bereich ausgewiesen, der für eine Wärmeversorgung mit einem Nahwärmenetz geeignet ist. Hackschnitzel sind laut dem Konzept im Bereich langfristig ausreichend vorhanden, sodass mit diesem Energieträger ein wertvoller Beitrag für den Klimaschutz geleistet werden könnte.
Zur weiteren Umsetzung des Projekts wird die Gemeinde Schwaigen von der Energiewende Oberland aus Penzberg beraten. Gemeinsam mit Vertretern der Forstverwaltung soll zunächst für die Anlieger im Bereich der Birkenallee, ein attraktives Modell geschaffen werden, um die Häuser mit komfortabler und regenerativer Nahwärme zu versorgen. Die Erweiterung zum Ortszentrum hängt u.a. von der weiteren Entwicklung am Gelände des ehem. Lindenhofs ab.

Wie schaut die Technik dazu bei Ihnen im Haus aus?

Statt des bisherigen Heizkessels wird eine Übergabestation sowie evtl. ein Pufferspeicher installiert, der vom Hackschnitzelkessel aus der Heizzentrale beheizt wird. Wärmeleitungen werden in Frosttiefe verlegt und führen direkt in Ihr Gebäude.
Der Öltank kann entsorgt werden, der Raum für andere Zwecke genutzt werden. Der bestehende Kamin ist nicht mehr vom Heizkessel belegt und könnte z.B. für einen Kaminofen genutzt werden. Eine neue witterungsgeführte Regelung ist in der Übergabestation enthalten und wird nach Ihren Bedürfnissen eingestellt. Die Temperaturen für Heizung und Warmwasser können wie bisher eingestellt werden.

Kann ich meine Solaranlage weiter nutzen?

Selbstverständlich können Sie die bestehende Solaranlage mit in das System integrieren. Ebenso wäre es möglich, den Zeitpunkt zu nutzen, um eine Neuanlage auf dem Dach zu installieren. Attraktiver ist jedoch aufgrund der derzeit günstigen Modulpreise eine Photovoltaik zu errichten und so eigenen Strom zu erzeugen.

Was passiert, wenn der Hackschnitzelkessel ausfällt?

Geplant ist die Installation einer Zwillingsanlage, d.h. es werden zwei voneinander unabhängige Hackschnitzelkessel mit jeweils eigener Brennstoffaustragung errichtet. Sollte ein Kessel ausfallen, so übernimmt der zweite Kessel den Heizbetrieb.

Muss ich mein Gebäude anschließen?

Der Anschluss an die Nahwärmeversorgung ist selbstverständlich **freiwillig**. Mit der Umstellung auf eine gemeinsame Lösung werden Sie allerdings einige Sorgen los:

- Kein Geruch nach Heizöl mehr
- Kein Einkauf von Brennstoff erforderlich
- Wartungs- und Reparaturkosten an der eigenen Heizung entfallen
- Der Kaminkehrer kommt nur noch für den Holzkamin
- Kein Strombedarf für den Ölbrenner

Zusätzlicher Mehrwert:

- Großer Beitrag zum Klimaschutz
- Regionale Wertschöpfung

Steht uns so viel Holz zur Verfügung?

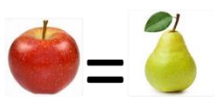
Nach der jüngsten Bundeswaldinventur wächst auf den Waldflächen im Landkreis Garmisch-Partenkirchen nach wie vor mehr Material zu als genutzt wird. Vorrang hat natürlich die Waldnutzung zur Produktion von Bau- und Möbelholz. Dafür wird das Stammholz verwendet, der verbleibende Rest kann anderweitig genutzt werden.

Für die nachhaltige Bodennutzung verbleibt Schwachholz im Wald, ebenso die nährstoffreicheren Bestandteile wie Nadeln und Blätter. Durch Windwurf und Schädlingsbefall entsteht immer wieder nicht stofflich nutzbares Holz, das uns langfristig als Energieträger zur Verfügung steht.

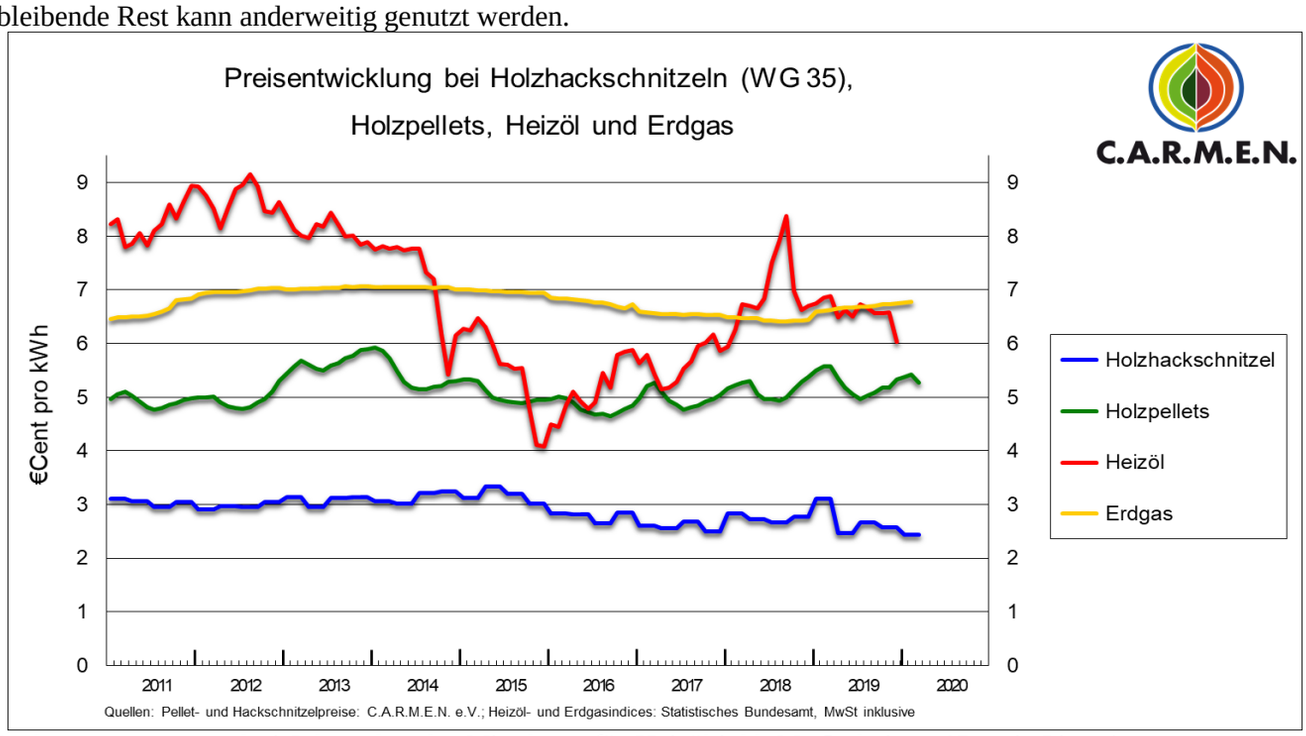
Was kostet die gemeinsame Wärmeversorgung?

Im Folgenden erläutern wir die Kosten des neuen Systems im Vergleich zu einer bestehenden Ölheizung. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Wärme mehr ist als nur die Brennstoffkosten.

Brennstoffkosten = Heizkosten ????



Die Kosten für Heizöl sind derzeit sehr niedrig. Im Vergleich der letzten 10 Jahre hingegen ist zu sehen, welche Preissprünge bei diesem Energieträger möglich sind. Hackschnitzel hingegen sind langfristig, preisstabil und gut kalkulierbar:



In den vergangenen drei Jahren lag der Mittelwert für Heizöl inkl. MwSt. bei ca. 65 ct. je Liter (www.tecson.com)

Die folgende Beispielrechnung (alle Werte brutto) zeigt auf, wie viel die Erzeugung von 1 MWh Wärme mit Ihrem Kessel kostet. Eine MWh ist ca. der Energieinhalt von 100 Litern Heizöl.

Für umgerechnet 8000,- € haben Sie sich 1991 einen neuen Kessel installieren lassen. Schreibt man diese Summe über 25 Jahre ab, sind jährlich 320,- € anzusetzen.

Für 3000 Liter Heizöl zahlen Sie im Durchschnitt der letzten Jahre ca. 1950,- €. Für Wartung, kleine Reparaturen, Öltankversicherung sowie die Kaminkehrer entstehen Kosten von ca. 300,- €. pro Jahr. Zusätzliche Stromkosten für den Betrieb der Anlage entstehen in Höhe von 130.- €. In Summe fallen also nicht nur Brennstoffkosten an, sondern sind inkl. Abschreibung der Investitionskosten ca. 2.700,- € für die Wärmeversorgung Ihres Hauses fällig. Der Energiegehalt von einem Liter Heizöl beträgt ca. 10 kWh. Aufgrund von Abgas- und Kesselverlusten stehen Ihnen davon lediglich 8,5 kWh sog. Nutzwärme zur Verfügung. Das bedeutet, sie erzeugen mit 2.700,- € ca. 25 MWh.

Pro erzeugter MWh zahlen Sie mit Ihrer jetzigen Ölheizung über 100,- € / MWh.

Für den Anschluss an das Wärmenetz ist es sinnvoll, einen einmaligen Baukostenzuschuss zu erheben, der in der Kostenschätzung über 20 Jahre abgeschrieben wird.
Es ist geplant, den Baukostenzuschuss in zwei Preisklassen zu staffeln: Einfamilienhäuser benötigen bei kalter Witterung maximal einem Anschlusswert von 15 kW thermischer Leistung, größere Gebäude ca. 30 kW. Mit der Anschlussgebühr sollen die Investitionskosten zum Teil gedeckt werden, daher schlagen wir folgende Beträge vor:

Einmalige Anschlussgebühr
EFH 6000,-€ brutto
größere Gebäude 8000,-€ brutto

Ähnlich wie auch beim Telefonanschluss wird eine Grundgebühr erhoben, damit die von den Brennstoffkosten unabhängigen Ausgaben wie Abrechnung, Wartung, Kaminkehrer usw. bezahlt werden können. Auch die jährliche Grundgebühr ist gestaffelt:

Jährliche Grundgebühr
EFH 400,- € brutto
größere Gebäude 600,- € brutto

Zunächst würden wir den Wärmepreis etwas höher ansetzen. Falls Überschüsse erzielt werden, können die Preise zukünftig gesenkt werden. Für die gelieferte Wärmemenge, die am Zähler in der Übergabestation jährlich abgelesen wird, wird folgender Preis vorgeschlagen:

Wärmepreis
90,- € / MWh brutto.

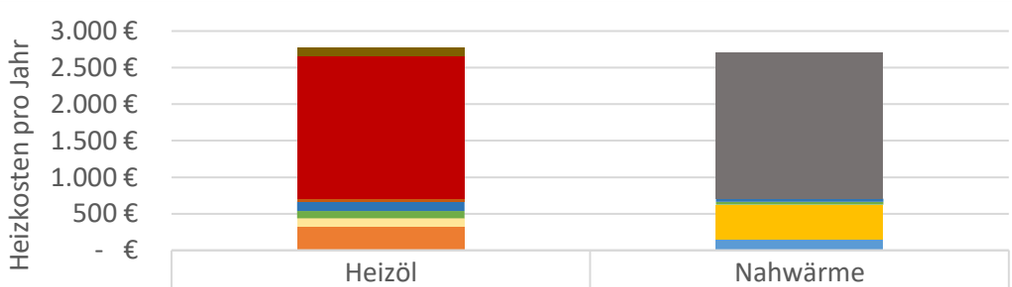
Um den direkten Vergleich herzustellen werden Ihre jetzigen Kosten den zukünftigen Ausgaben hier gegenüber gestellt:

Wird das Projekt finanziell bezuschusst?

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KFW) unterstützt derartige Projekte mit einer Förderung in die Infrastruktur. Für jeden Trassenmeter werden derzeit 78,- € und für jeden Hausanschluss 2340,- € gezahlt. Der Zuschuss wird nicht an die einzelnen Hausbesitzer ausbezahlt, sondern kann nur von der Projektgesellschaft beantragt werden, die die Finanzierung stemmt.

Zuschüsse für Hausbesitzer

Über die Förderstelle BAFA können Umbauten im Heizraum mit 30% der Investitionskosten gefördert werden. Unter dem Programm „Heizungsoptimierung“ können neue Pumpen, Pufferspeicher, Warmwasserbereitung usw. gefördert werden. Diese Förderung kann jeder Hausbesitzer beantragen. Selbstverständlich bekommt er bei Bedarf Unterstützung durch die Energiewende Oberland.



	Heizöl	Nahwärme
Wartung	120 €	
Wärmelieferung		2.000 €
Brennstoffkosten 3000 l	1.950 €	
Tankschadenversicherung	35 €	
Stromkosten f.Heizbetrieb	130 €	40 €
Reparaturen	100 €	40 €
Kaminkehrer	120 €	
Grundgebühr		476 €
Abschreibung Heizung	320 €	
Abschreibung Baukostenzuschuss		150 €

Wer ist der Investor dieser Wärmeversorgung?

Am attraktivsten sind diejenigen Geschäftsmodelle, bei denen sich die Wärmekunden selbst für das Projekt stark machen. Mit der Energiewende Oberland haben wir eine Organisation, die bereits viele solche Projekte erfolgreich umgesetzt hat und keine eigenwirtschaftlichen Interessen damit verfolgt. Die Energiewende wird uns bei der weiteren Entwicklung der Dorfheizung Schwaigen unterstützen und mit den Erfahrungen aus ähnlichen Vorhaben zur Seite stehen.

Geplant ist die Gründung einer GmbH unter Beteiligung der Staatsforsten sowie der Gemeinde Schwaigen. Aufgrund der aktuellen Zinslage ist es naheliegend, auch die zukünftigen Wärmekunden an den erforderlichen Investitionen teilhaben zu lassen. Auch hier möchten wir nicht zu viel versprechen und würden daher Einlagen mit 1,5 % jährlich verzinsen. Als Anteilseigner bekommen Sie selbstverständlich Einblick in die Kalkulation sowie in die laufenden Preisbildung sowie mögliche Erträge. Verbleibende Investitionskosten können über derzeit günstige Kredite finanziert werden.

Wie geht es weiter?

Dankenswerterweise haben Sie uns bereits wertvolle Informationen über Ihren Energiebedarf sowie den Zustand Ihres Gebäudes übermittelt. Mit den Vertretern der Staatsforsten in Oberammergau sind wir in Verhandlung bzgl. einer langfristigen Teilnutzung der Halle am Hansltrad. Dort könnte die gemeinschaftliche Heizanlage günstig errichtet und eine regelmäßige Brennstoffversorgung unkompliziert erfolgen. Es ist daher geplant, zeitnah eine GmbH zu gründen, die sich mit der vertraglichen Gestaltung sowie der Finanzierung der Dorfheizung beschäftigt. Wenn die näheren Rahmenbedingungen geklärt sind kann die Gemeinde stellvertretend für die zukünftige Betreibergesellschaft einen sog. Vorvertrag zur Wärmelieferung abschließen. Damit erhalten Sie eine Planungs- und Finanzierungssicherheit Ihrer Wärmeversorgung. Die Betreiber - GmbH kann mit den Abnahmemengen aus den Vorverträgen in die weitere Planung und Dimensionierung der Anlagentechnik sowie des Verteilnetzes gehen. Sobald sich in einem Straßenzug genügend Interessenten zur Wärmeabnahme entschließen, wird eine Betreibergesellschaft gegründet und die erforderlichen Investitionen geplant.

Sobald es die CORONA-Krise zulässt werden wir in der Mehrzweckhalle eine Anliegerversammlung durchführen. Bis dahin bleibt uns leider nur die Möglichkeit, eine Info-Hotline anzubieten: Andreas Scharli von der Energiewende Oberland steht **jeden Dienstag von 16.00 – 18.00 Uhr** telefonisch für Ihre Fragen zur Verfügung: **Tel. 01520 984 1077**

Die Grafenaschauer Ministranten

Heilig Drei König

Am 6. Januar 2020 waren die Grafenaschauer Ministranten den ganzen Tag zu Fuß unterwegs um den Segen Gottes in die Häuser zu bringen und um Spenden für das Krankenhaus St. Mary Hospital in Uganda zu sammeln.

Die Grafenaschauer Sternsinger sammelten an diesem Tag € 1.804,12 und möchten sich auf diesem Weg noch bei allen Spendern recht herzlich bedanken. Bei den Sternsingern dürfen wir uns noch für Ihren Einsatz bedanken.

Palmbüschl

Schon im Februar 2020 bastelten heuer unsere Ministranten fleißig Palmbüschl. Am Palmsonntag konnten die Palmbüschl dann in unserer Kirche St. Wolfgang abgeholt werden. Der Erlös von € 333,10 kommt den Ministranten zu Gute. Wir werden damit alle zusammen (sobald dies wieder möglich ist) einen schönen Ausflug machen!

Auf diesem Weg möchten wir uns nochmal ganz herzlich für Ihre Spende bedanken!

Ratschen in der Fastenzeit

Von Gründonnerstag bis Karsamstag schweigen die Glocken - es ist die Zeit der Stille. In dieser Zeit „Ratschen“ die Ministranten zu den Uhrzeiten, an denen sonst die Glocken läuten. Die Ministranten waren mit Eifer dabei, auch wenn aufgrund der derzeitigen Lage der vorgeschriebene Abstand zum Nächsten eingehalten werden musste.

TSV Grafenaschau

Hallo liebe TSV Mitglieder,

ihr werdet Euch schon gewundert haben warum es aktuell noch keine neue Ausschreibung gibt. Aufgrund der aktuellen Entwicklung werden wir Euch frühestens im Mai über unser Angebot seitens des TSV bis zum Preisschafkopfen am 31. Oktober 2020 informieren können.

Aktuell hoffen wir, dass ab Juni wieder Veranstaltungen angeboten werden können, unsere Jahreshauptversammlung werden wir somit auch in den Herbst verschieben müssen. Am 27. Juni wäre aktuell geplant den, 6. Aschauer Gaudi Cup durchführen zu können und ebenso vom 30. Juli - 1. August die Hans Dorfner Fußballschule für unsere Kinder von 6 - 14 Jahren stattfinden zu lassen.

Alle aktuellen Informationen findet ihr unserer Homepage und an den bekannten Aushängen im Dorf.
Bleibt alle gesund und passt gut auf Euch auf.

Euer TSV Vorstand

Wichtige Termininfo an alle fußballbegeisterten Kinder von 6 bis 14 Jahren

Dieses Jahr ist es wieder soweit, der TSV Grafenaschau bietet euch von Donnerstag, den 30.07.2020 bis Samstag, den 01.08.2020 3 Tage Fußballferien über die Hans Dorfner Fußballschule an.
3 Tage lang könnt ihr jeweils von 10:00 bis 16:00 Uhr auf dem Sportgelände des TSV Grafenaschau Fußball pur erleben!
Dabei wird jede Menge rund um Fußball geboten. Es werden grundlegende Techniken und einfache taktische Grundformen mit verschiedenen Spielformen geschult. Natürlich steht das ultimative Mini-EM-Turnier mit tollen Preisen für die Siegermannschaften im Mittelpunkt der Fußballtage. Im Preis von 139,00 € ist neben dem qualifizierten Training durch das Hans Dorfner Trainerteam auch ein abwechslungsreiches Mittagsprogramm (z.B. Elferkönig, Dalli Klick, Fußballbingo usw.) enthalten.
Zahlreiche Wettbewerbe, wie Technikabzeichen, Koordinationsparcours, Fairplay-Trikot oder Powertorschusskönig runden das vielseitige Fußballprogramm ab. Zusätzlich erhält jedes Kind eine coole Ausrüstung mit Trikot, Hose, Stutzen, Gymsack und einen Fußball. Fitnessgetränke in den Pausen sind selbstverständlich auch dabei!
Weitere Informationen und Anmeldung unter www.fußballferien.de.
Allen vereinszugehörigen Kindern wollen wir auch in diesem Jahr einen Zuschuss gewähren, der direkt am Camp übergeben wird.

Bitte beachten: Aufgrund der Corona-Krise können wir im Moment noch nicht sagen, ob eine Durchführung des Fußballcamps möglich ist.

Wir sind mit der Fußballschule in engem Kontakt. Weitere Informationen erhaltet ihr sowohl auf unserer Homepage als auch unter www.fußballferien.de.

Gerne beantworten wir auch persönlich eure Fragen. Ansprechpartner ist Conny Brunn, erreichbar unter
08841 / 627 75 68 oder
per Mail: corneliabrunn@yahoo.de

Euer TSV

Skikurs/ Skiausflug 24.-26. Januar 2020

Nun ist schon wieder Mai und die Temperaturen sind wieder schön warm. Doch schauen wir in den Januar zurück. Hier haben wir das einzige Wochenende an dem Schnee lag, für unseren alljährlichen Skikurs/ Skiausflug, erwischt. Wie in jedem Jahr hatten wir wieder knapp 30 Kinder.

Dank der vielen lieben und fleißigen Helfer, konnten wir die Kinder je nach Können und Wünschen in 5 Gruppen mit je zwei Betreuern einteilen. Besonders gefreut hat uns, dass wir für die älteren und geübteren Kinder einen besonderen Skiausflug ermöglichen konnten. Dafür allerdings mussten die Kinder am Samstag sehr früh aufstehen. Aber sie wurden mit einem tollen Tag in Garmisch belohnt.

Mit den anderen 4 Gruppen waren wir in diesem Jahr am Steckenberg in Unterammergau. Diese Änderung wurde von den Eltern und den Kindern sehr gut angenommen, da die Rahmenbedingungen z.B. der neu renovierten und gemütlichen Hütte, besser gepasst haben. An allen drei Tagen haben sich die Kinder mit viel Freude und Geschick auf das Abenteuer Skifahren lernen, eingelassen. Unser Abschlussrennen am Sonntag wurde von allen Kindern hervorragend und mutig gemeistert. Von Müdigkeit war nur wenig zu spüren, denn die meisten Kinder sind nach dem gemeinsamen Mittagessen wieder auf die Piste. Das ist das schönste Feedback für euch, liebe Eltern, und für uns.

„Felix lässt seine Urkunde auch nicht mehr aus den Augen und erzählt jedem, dass er alleine fahren kann. Lieben Dank an alle.“

„Liebe Eltern und beste Skikinder, Euer Dank und der Spaß und die Freude der Kinder ist die beste Motivation. Liebe Skilehrer Kollegen .....wir bleiben dran.“

Kindergarten Schatzkiste

Neues aus der Schatzkiste

Nach einem gelungenen Start in das neue Jahr, mit Glücks-Schweinderln und Kleeblättern die den Kindergarten schmückten, gingen wir dann auf Erkundungstour an Nord und Südpol und feierten im Fasching das Fest der Eiskönigin!

Groß geplant von unserem fleißigen Elternbeirat ging es dann an die Vorbereitung des Ostermarktes! Gerne hätten wir alle Grafenaschauer Familien mit Gebasteltem, Gebackenem, einer Tombola und der Märchenbühne von Bauer Sepp erfreut, aber da kam uns allen der Corona Virus dazwischen! Seit dem 16. März befindet sich der Kindergarten im Notbetrieb für unsere systemrelevanten Eltern. Für die daheim betreuten Kinder gibt es einen Kindergarten per Whats-App, um in dieser schwierigen Zeit mit den Kindern in Kontakt zu bleiben ☺.

Wir hoffen Sie alle hatten ein schönes Osterfest und bedanken uns bei allen Osterkerzen-Käufern für die Unterstützung unseres Kindergartens. Wir freuen uns sehr auf ein baldiges Wiedersehen und darauf, dass die Kinder wieder Leben in den Kindergarten bringen dürfen!

Bleiben Sie gesund!

Schulgeschichte der Grafenaschauer Schule

Die Aufarbeitung der Schule von Grafenaschau ist noch nicht zu Ende. Immer wieder findet man in den Aufzeichnungen interessante Themen. Zurzeit sind die Schulen wegen „Corona“ teilweise geschlossen, für viele ein Problem. Nun wollte ich wissen, wie war das denn früher, gab es da auch Schulschließungen, aus welchem Grund auch immer? Beim Blättern unserer Schulchronik fand ich die Aufzeichnungen des Schuljahres 1944/45 passend zum Kriegsende vor 75 Jahren.
Hier nun einige Auszüge:

12. Dezember 1944	Die Weihnachtsferien beginnen am 12. Dezember und sind wegen der Einsparung von Heizmaterial auf 4 Wochen festgesetzt.
Januar/Febr. 1945	Die Kohleferien wurden auf Erlass des Gauleiters bis 30. Januar verlängert. Da für die hiesige Schule Kohlen fehlen und vom Landeswirtschaftsamt für Schulen keine Kohlen genehmigt werden, kann der regelmäßige Schulbesuch nicht aufgenommen werden
1. März 1945	Trotz Brennstoffmangel wird der volle Schulbetrieb aufgenommen. –Außentemperatur – 2°. Die Lehrkraft erkrankt, die Schule bleibt geschlossen bis zur Gesundung.
5. März 1945	Der regelmäßige Schulbetrieb hat begonnen. Es kommen Flüchtlingskinder aus Schlesien, Oberschlesien, Ostpreußen und der Tschechei. Fast täglicher Einflug der Feindbomber und Abwurf auf Orte in der Nähe verursachen auch hier häufige Unterrichtsunterbrechungen.
29. April 1945	Nachdem am 27./28.4. immer mehr Truppen unseres Heeres, die dem Feinde ausweichen, in unseren Ort kommen, wird das Schulzimmer als Soldatenquartier beschlagnahmt. Am 29.4. rollen unaufhörlich amerikanische Panzer auf der Straße von Kohlgrub nach Murnau. Um 2 Uhr mittags fallen die ersten Schüsse nach Aschau. Beschädigt werden die Häuser Mangold und Pichler. In der Nacht fand ein Feuer-Überfall auf das sog. Schollhaus statt, da sich bewaffnete Soldaten um das Haus schleichen und einer davon einen Schuss abgibt. Die Feldscheune Höck wird in Brand geschossen. Die amerikanischen Soldaten sind korrekt, von großer Disziplin und gegen die Bevölkerung freundlich.
30. April 1945	Das traurige Ende des 1000-jährigen Reiches ist da. Waffen müssen abgeliefert werden. Unsere Soldaten, die von den Amerikanern gut behandelt werden, wandern in die Gefangenschaft. Die Schulen werden geschlossen.
21. September 1945	Die Schule beginnt wieder.

Fazit: Längere „Auszeiten“ der Schulen gab es schon immer.

SG Auerhahn Grafenaschau

Königsbartl´n & Nikolausschießen

Am 15.11.2019 führten wir bereits zum 9. Mal das Königsbartl´n durch. Die ersten drei Gewinner durften sich über ein Stück Fleisch freuen.

Das Nikolausschießen wurde am 06.12.2019 durchgeführt. Die Gewinner erhielten einen Verzehrgutschein.

Er- und Sie - Schießen

Am 17.01.2020 führten wir traditionell unser Er- & Sie-Schießen durch. An dem Schießen beteiligten sich heuer 26 Paare. Unser Schützenmeister Rainer Bachmann war ganz hin und weg von der großen Teilnehmerzahl. Wie jedes Jahr, wurde auf verdeckte Gaudi-Scheiben geschossen. Somit hat jeder Teilnehmer die gleiche Chance. Den Sieg sicherten sich heuer Annalena Helfer und Stefan Jais. Jeder Schütze durfte sich über einen schönen Sachpreis freuen. Wir gratulieren allen Teilnehmern noch einmal recht herzlich.

Freundschaftschießen

Wie jedes Jahr, fand auch heuer wieder das Freundschaftsschießen mit den Schützenvereinen aus Hechendorf und Murnau statt. Dieses Jahr wurde das Vergleichsschießen am 07.02.2020 in Hechendorf ausgetragen.

Den Wettkampf konnte Murnau souverän vor Hechendorf und Grafenaschau gewinnen.

Faschingsschießen

Traditionell fand auch heuer wieder unser Faschingsschießen statt. Es beteiligten sich am 14.02.2020 und 16.02.2020 insgesamt 32 Schützinnen und Schützen.

Die Ehrenscheiben sicherten sich Florian Jais (Jugend), Steffi Wimmer (Damen) und Alois Schachtl (Herren).
Den Wanderpokal (geschnitzter Hl. Sebastian) gewann heuer mit einem 37,6 Teiler Hans Hautmann.
Das größte Stück Geräuchertes oder Schweinefleisch sicherte sich Erika Mayr mit einem 10,3 Teiler.

Wir gratulieren allen Gewinnern noch einmal recht herzlich.

End- und Königschießen

Am 13.03.2020 konnten wir noch unser traditionelles End- und Königschießen beginnen. Der zweite Schießtag, der 15.03.2020, fiel leider schon der Corona-Pandemie zum Opfer. Bis heute konnten wir unser End- und Königschießen auch nicht fortsetzen. Die Entscheidung, ob wir das Schießen fortsetzen oder ob wir im Jahr 2020 leider keinen Schützenkönig proklamieren können, werden wir zu gegebener Zeit fällen und bekannt geben.

Altpapiersammlung

Die Altpapiersammlung am 25.01.2020 erbrachte für unseren Verein einen Erlös von ca. € 250,--. Wir dürfen uns recht herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die unserem Verein wieder das Altpapier zur Verfügung stellten, und natürlich ein herzliches „Vergelt‘s Gott“ bei allen ehrenamtlichen Helfern.

Künftige Termine

30.05.2020	***Altpapiersammlung*** – bitte Infos auf den „Altpapier-Planen“ an den Ortseingängen beachten!!

Aufgrund des aktuellen Versammlungsverbots in Bayern (Corona)
sind *bis auf weiteres alle Termine „auf Eis gelegt“*

Wir werden Neuigkeiten zu gegebener Zeit
im Schaukasten an der Bushaltestelle „Kirche“ und im Murnauer Tagblatt bekannt geben!

Wir wünschen allen aktiven Schützinnen und Schützen noch eine erholsame Sommerpause!
All unseren Mitgliedern sowie allen Bürgerinnen und Bürger
wünschen wir alles Gute und vor allem Gesundheit.

FFW Grafenaschau

Allgemeines

Zu der aktuellen Situation möchten wir erwähnen, dass wir bestens gerüstet sind, den Anforderungen an die derzeit gültigen Hygienevorschriften gerecht zu werden. Wir stehen im ständigen Austausch mit der Kreisbrandinspektion. Auch für uns ist das eine neue, ungewohnte Herausforderung, aber wir werden ständig auf dem Laufenden gehalten, mit Informationen über das aktuelle Geschehen und mit den notwendigen Einsatzanforderungen. Auch in diesen herausfordernden Zeiten steht den Bürgerinnen und Bürgern von Grafenaschau eine einsatzfähige und zuverlässige Feuerwehr bereit. Ein besonderer Dank an alle Feuerwehr-Kameradinnen und Kameraden, die unter den Umständen weiterhin bereit sind, für das Engagement im Ehrenamt zur Verfügung zu stehen. Vielen Dank für die bisherige Unterstützung aus der gesamten Bevölkerung. Gerne stehen wir auch noch für offene Fragen zur Verfügung.

Wolfgang Vogt und Florian Jais
1. Kommandant 2. Kommandant

Übungsdienst

Aufgrund der aktuellen Situation wurde vorerst der Übungs- und Ausbildungsdienst für alle Gruppen einschließlich der Jugendfeuerwehr ausgesetzt. Wann die regelmäßigen Termine wieder aufgenommen werden, ist derzeit nicht bekannt.

Hinweis

Von unserem zuständigen Kreisbrandrat Herrn Johann Eitzenberger wurde folgende Verfügung veranlasst, die wir mit der Bitte um Beachtung hier erwähnen wollen:

- **Keine externen Personen im Feuerwehr-Gerätehaus, keine Besuche, keine Führungen!**
- **Kommandanten sorgen für die Umsetzung der Maßnahmen und überprüfen regelmäßig die Einsatzbereitschaft**

1. Mai Maibaum-Aufstellen verschoben auf 1. Mai 2021

Grafenaschau hat vorrübergehend doch einen Maibaum bekommen!
Vielen Dank an die unbekannten Helfer während der Freinacht ☺

I M P R E S S U M

V. i. S. d. P.
1. Bürgermeister
Hubert Mangold

Herausgeber
Gemeinde Schwaigen
Aschauer Str. 26
82445 Schwaigen / Grafenaschau

Tel.: 08841 / 1462
Fax: 08841 / 1794

Anregungen, Ergänzungen, Themenwünsche oder Beiträge, die uns zur Verfügung gestellt werden, nehmen wir gerne entgegen.